

INHALT

Vorwort von Heinrich Christian Rust	9
Einleitung	11
1. Gottes Geist ist unverfügbar	15
2. Geisttaufe – eine Basiserfahrung	17
Das Schriftzeugnis	17
Start mit Gottes Kraft	22
Nachholbedarf	24
3. Voraussetzungen	27
Umkehr (Buße)	27
Glaube	28
Wassertaufe	29
Das »Ephesus-Syndrom«	31
4. Geisttaufe – konkret	35
Freiheit	35
Führung	36
Klarheit	37
5. Das Ziel: Wiedergeburt	39
Keine halben Sachen	39
Unüberbietbar	41
Wiedergeboren – oder nur bekehrt	42
6. Merkmale der Geisttaufe	45
Keine Sparflamme	45
Gottes Wort	47
Gemeinschaft	48
Gnade	49

Gebet	49§
Gottesfurcht	50
Wunder und Zeichen	51
Liebevolle Fürsorge	52
Einmütigkeit	53
Freude	54
Lobpreis	55
Zeugnis	56
Zu einem Leib getauft	57
Lebens-Zeichen	58
 7. Der Weg zu bleibender Geist-Erfüllung	 61
Atmen lernen	61
Defizite erkennen	62
Gehorsam werden	64
Die Rolle unseres Mundes	66
Die Rolle unseres Herzens	69
Die Rolle unseres Denkens	72
Die Rolle unserer Beziehungen	75
 8. Geisterfüllt – aber nicht perfekt	 78
Aus dem vollen schöpfen	78
Ambivalenz: Schon – und noch nicht	79
Unser Erbe – angezahlt	82
 9. Geistesgaben –	
die Quelle lebendiger Gemeinde	84
Unwissenheit überwinden	84
Das Basis-Charisma	86
Kriterien echter Dienst-Charismen	87
Jeder ist begabt	91
Vom Einmann-System zur Leib-Christi-Struktur	94

10. Geistesgaben –	
ein Zeichen vollmächtiger Mission	99
Das Zeichen der Befreiung	102
Das Zeichen neuer Sprachen	103
Das Zeichen der Immunität	104
Das Zeichen der Heilung	105
11. Geistesgaben –	
das Maß der Selbsteinschätzung	108
Gegen jede Anmaßung	108
Das Maß des Glaubens	109
Ergänzung	111
Die Balance von Gabe und Auf-Gabe	112
12. Wie empfängt man Geistesgaben?	114
Lebensbereinigung	115
Trennung von Minderwertigkeit	116
Absage an Konsumhaltung	117
Treue im Kleinen	118
Über Neigungen nachdenken	118
Auf Bestätigungen achten	119
Korrekturbereit sein	120
Keine Niederlagen fürchten	120

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Bibelzitate der Luther-Bibel in der revidierten Fassung von 1984 entnommen.